

IN SITU ART SOCIETY präsentiert COMMENT DIRE
Kuratiert von GEORGES PAUL

THE VAGRANCY ENSEMBLE feat. ROSCOE MITCHELL



Samstag | 1. Oktober 2016 | 19:00

Sonntag | 2. Oktober 2016 | 19:00

DIALOGRAUM KREUZUNG AN SANKT HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

ROSCOE MITCHELL (US) – Saxophone

Geprägt von Kirchenmusik und Blues, begann Mitchell an der Highschool Klarinette und Baritonsaxophon zu lernen. Seinen Militärdienst leistete er u. a. in Heidelberg ab, wo er in einer Militärkapelle spielte; auch spielte er in dieser Zeit bei Sessions mit Albert Ayler. Anschließend arbeitete er mit Henry Threadgill und leitete seit 1961 in Chicago ein Hard-Bop-Sextett, das sich allmählich den neuen musikalischen Strömungen öffnete. Er wurde dann Mitglied von *Muhai Richard Abrams' Experimental Band* und gehörte 1965 zu den Gründungsmitgliedern der *Association for the Advancement of Creative Musicians (AACM)*. Mitchell war auch an der AACM-Musikschule tätig. 1966 erschien sein Album *Sounds*. Als Joseph Jarman und Famoudou Don Moye hinzukamen, entstand aus seinem Sextett die Band *Art Ensemble of Chicago*, eine der renommiertesten Gruppen der Jazz-Avantgarde.

Mitchell spielte mit dem *Art Ensemble*, als Bandleader anderer Formationen sowie als Sideman über einhundert Alben ein und gilt bis heute als eine der wichtigsten Persönlichkeiten der Jazz- und zeitgenössischen Musik.

THE VAGRANCY ENSEMBLE

TILL KÜNKLER (DE) und MATTHIAS SCHULLER (DE) – Posaune

KUNO WAGNER (DE) und KARL DEGENHARDT (DE) – Schlagzeug

CALEB SALGADO (US/DE) – Kontrabass

GEORGES PAUL (GR/DE) – Saxophone, Kontrabass

Improvisation, Jazz, Klassik und Neue Musik bilden die musikalischen Backgrounds der Mitglieder des *Vagrancy Ensembles*, die sich unter diesem Format zusammenfanden, um gemeinsam improvisierte Musik zu spielen. Dabei handelt es sich um eine Musikrichtung, die abseits von formalen Elementen, wie der Hierarchisierung von Tönen oder der Reglementierung durch konventionelle Harmonielehre stattfindet. Die Abwesenheit solcher vorgegebenen Ordnungsprinzipien führt dazu, dass im Musizieren das Ergebnis mit seiner Entstehung unmittelbar zusammenfällt. Die Suche und Konstruktion von musikalischen Verständigungsmitteln wird zum Konzept und künstlerischen Ereignis. Die ästhetischen Zusammenhänge und Übereinstimmungen werden zum kurzzeitigen Ergebnis, das sich im Spiel ergibt und nicht von vorher rationalisierten Systemen abhängt. In seiner Spielweise erzeugt das *Vagrancy Ensemble* einen Klangkörper, der sich von unvermittelt aufscheinenden Tönen zu erhörbaren Klangstrukturen entwickelt – und weiter zwischen diesen beiden Polen changiert. Mit diesem musikalischen Vorgehen ermöglichen die Instrumentalisten eine Hörerfahrung, in deren Mittelpunkt eine für zeitgenössische Musik grundlegende Antinomie des Klangs steht.

EINTRITT: €18 normal | €12 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €12 normal | €8 ermäßigt)
2-TAGE-PASS: €33 normal | €21 ermäßigt (für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €22 normal | €14 ermäßigt)
KARTENRESERVIERUNG: tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 / 1839210

Foto © 2007 ELVIRA FALTERMEIER | www.elvira-faltermeier.com

Gefördert durch das **Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen**
Mit freundlicher Unterstützung von: **Kreuzung an Sankt Helena** – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e.V. | www.kreuzung-helena.de • **Tweeback Verlag** | www.tweback.com • **falschnehmung.de** – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahr-Nehmung
PanRec – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com

Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kreuzung
an Sankt Helena



TWEE
back

